



FRANKFURT. Die 60er Jahre, eine Zeit des Ausbruchs und des Aufbruchs – Zu diesem Spannungsfeld haben die Künstler Giancarlo Astori, Petra Boßhammer, Rosemarie Lücking und Antonino Vultaggio eine Installation gestaltet, die ihre persönlichen Sichtweisen auf die erlebte Zeit wiedergibt. Sie arbeiten dabei mit Bildern, Fotografien, und Siebdruckerarbeiten. Letzteres ist ein künstlerisches Ausdrucksmittel, das in den 60er Jahren insbesondere durch Andy Warhol in den Mittelpunkt zeitgenössischer Kunstproduktion rückte. Die Ausstellung „Die 68er in Frankfurt am Main“ ist noch bis zum 1. Juni im Ausstellungsraum Eulengasse zu sehen.

Foto Veranstalter